

Stadtteilpark Holligen Nord

Konzept Lernender Park



07. Mai 2021

Herausgeberin: Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün, Stadtgrün Bern, Bümplizstrasse 45, 3027 Bern, Telefon 031 321 69 11, stadtgruen@bern.ch, www.bern.ch/stadtgruen ● **Initialisierung:** Siegerteam Stadtteilpark Holligen Nord (ORT AG für Landschaftsarchitektur Zürich, Martin Beutler Sozialplanung Bern), Stadtgrün Bern ● **Ausformulierung:** Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (VBG) Quartierarbeit Stadtteil 3, Stadtgrün Bern ● **Prüfung:** Steuergruppe Mitwirkung Stadtteilpark Holligen Nord (Stadtgrün Bern, VBG, QM3, FQSB, Fachstelle Gleichstellung für Menschen mit Behinderung, toj/DOK, Verein Vor_Park) ● **Bericht:** Michael Steiner, Entwicklung + Realisierung ● **Bern, 07. Mai 2021**

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Zielsetzungen des Lernenden Parks	4
1.2	Fünf Grundsätze zum Lernenden Park.....	4
2	Mitwirkungsprozess in drei Phasen	5
2.1	Erste Mitwirkungsphase – Der Park wird gedacht (Planung)	6
2.2	Zweite Mitwirkungsphase – Nutzungen werden getestet (Vorpark)	7
2.3	Zweite Mitwirkungsphase – Nutzungen werden verstetigt (Übergangsraum).....	7
2.3.1	Vereinstransformation im Zusammenhang mit Übergangsraum.....	8
2.4	Dritte Mitwirkungsphase – Der Park entsteht und wird ergänzt (Bau + Betrieb).....	9
2.4.1	Aufgaben und Rollen während der dritten Phase (Betrieb)	11
	Anhang	13
	Ablauf Transformationsprozess und Strukturaufbau 2021-2028 ff.	14

1 Einleitung

1.1 Zielsetzungen des Lernenden Parks

Die Parkanlage Holligen soll offen für vieles sein, aber nicht für alles; sie muss Identität und Orientierung bieten und unverwechselbar sein. Sie soll einen klaren Rahmen abstecken, aber wenig vorschreiben wollen; und sie muss für einen längeren Zeitraum angelegt werden und Veränderungsprozesse mitberücksichtigen.

Weil die gestalterischen, räumlich-funktionalen Grundprinzipien klar sind und damit das Wesentliche erkennbar ist, können teilraumbezogene Wandlungsprozesse stattfinden, ohne dass die für diesen Ort geschaffene, grundlegende Identität verloren geht. Was überwiegt, das Bleibende oder das Bewegliche, muss von Fall zu Fall neu austariert werden. So eröffnen sich immer wieder neue Entwicklungsräume, für die Natur und die Menschen.

Obwohl die neue Parkanlage von Anfang an den Bedingungen des Orts und des Quartiers entsprechen wird, ist bewusst nicht alles schon festgelegt. Auf Basis eines robusten Gerüsts entsteht vielmehr ein Ort mit viel Entwicklungspotential, welcher sich über persönliches Engagement vor Ort ergänzen oder anpassen lässt.

1.2 Fünf Grundsätze zum Lernenden Park

Die Parkanlage ist ein öffentlicher Freiraum. Dies bedeutet im Speziellen:

1. Die Nutzungsoffenheit der Anlage ist ein Trumpf. Sie ist in jedem Bereich spürbar und wird von den Nutzenden mit Leben und Ideen gefüllt.
2. Der Raum steht grundsätzlich zur Organisation von Veranstaltungen zur Verfügung.
3. Alle Nutzungen werden regelmässig evaluiert und gemeinsam mit den Betreibern (SGB) sowie einer Interessengruppe aus Nutzenden (Arbeitstitel IG Parkanlage Holligen) weiterentwickelt.
4. Bestimmte Strukturen und Gestaltungselemente (s. Abb. 1) resultieren teilweise aus baurechtlichen Vorschriften (naturnahes Konzept und Lebensräume, geschützte Wildhecke, Baumpflanzungen, Spielfläche mit Rasen, Fussweg- und Veloverbindungen) sowie aus dem Nutzungskonzept bzw. dem Raumprogramm des Parks und wurden in einem Wettbewerbsverfahren definiert. Sie haben einen identitätssichernden Charakter und stellen damit elementare, unveränderbare Bestandteile der Parkanlage dar.
5. Die vorhandenen Angebote sind grundsätzlich barrierefrei und inkludierend.

2 Mitwirkungsprozess in drei Phasen

Der Lernende Park hat schon begonnen, seit er als Begriff in den Köpfen der Leute Wurzeln schlägt. Die Parkrealisierung ist also als Prozess zu verstehen, der mit der partizipativen Entwicklung des Nutzungskonzepts begonnen hat, mit Testnutzungen und dem Bau konkretisiert wird und durch die bedarfsorientierten Nutzungen immer neue Facetten und Anpassungen erfährt (gem. Martin Beutler).

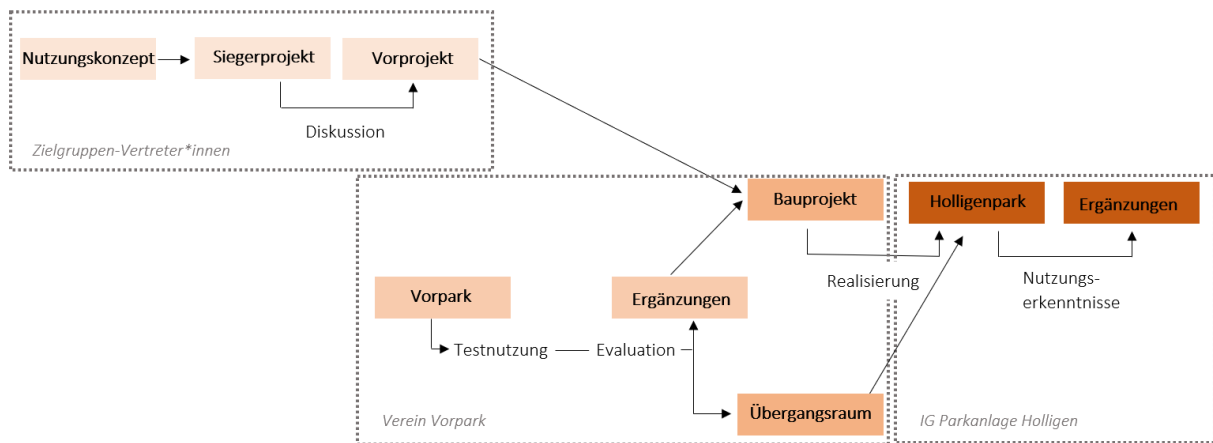


Abb. 1: Mitwirkungsprozess in 3 Phasen

Der Mitwirkungsprozess bedingt durch die wechselnden Gegebenheiten und Zielsetzungen in den einzelnen Phasen eine Anpassung der jeweiligen Strukturen und Aufgaben. Diese sehen wie folgt aus:

Phasen / Ebene	1. MW-Phase Der Park wird gedacht (Planung)	2. MW-Phase		3. MW-Phase Der Park entsteht und wird ergänzt (Bau + Betrieb)
		Nutzungen werden getestet (Vorpark)	Nutzungen werden verstetigt (Über- gangsraum)	
Strategisch moderierend	SGB, Siegerteam Sozialplaner/Landschaftsarchitekt, VBG	SGB, (Landschaftsarchitekt) VBG		SGB (leitend) (Landschaftsarchitekt) VBG (moderierend)
steuernd koordinierend (Steuergruppe)	FQSB, DOK, TOJ, QM3, KoA/Gleichstellungsbüro, WBG Huebergass	FQSB, KoA, QM3, DOK, TOJ, WBG	FQSB, QM3	IG Parkanlage Holligen (Quartierbewohnende, Zielgruppenvertretende, Quartierorganisationen, Angebots anbietende)
Operativ rückmeldend	Quartierorganisations- und Zielgruppenvertretungen	Verein Vor_Park DOK, TOJ		
nutzend		Quartierbewohnende		Quartierbewohnende

Abb. 2: Ebenen/Phasen und ihre Akteure

2.1 Erste Mitwirkungsphase – Der Park wird gedacht (Planung)

Nach der Annahme der Planung Holligen 2011 wurde 2012 mit dem Quartier ein Nutzungskonzept erarbeitet, welches die Grundlage für das Wettbewerbsverfahren für einen neuen Stadtteilpark mit Siedlungsteil auf dem ehemaligen Familiengartenareal wurde. Zusätzlich wurde im Wettbewerbsprogramm der Grundsatz der Nutzungsoffenheit verankert: *„Nutzungsoffen“ meint [...] ein robustes und gleichwohl adaptierbares Konzept, welches auch in Zukunft durch die Nutzenden in angemessener Weise beeinflusst werden kann.*“ Bereits kurz nach dem Wettbewerb 2017 wurde mit dem Siegerteam «Huebergass» der Partizipationsprozess mit dem Quartier weitergeführt. Die Antworten des Siegerprojekts auf die Bestellung im Nutzungskonzept wurden überprüft und geschärft. Über die Idee eines Baustellenspielfeldes neben der Siedlungsbaustelle wurde der Gedanke eines Vorparks geboren.

Das mit dem Quartier vertiefte Siegerprojekt erfüllt die Grundsätze der Zonenplanung wie auch das Nutzungskonzept. Es sieht einen naturnahen Park mit Nutzungsmöglichkeiten für Jung und Alt sowie Platz für Quartierveranstaltungen vor. Die Anhebung der Topografie entlang den Rändern ermöglicht den Anschluss an die Umgebung und eine behindertengerechte Erschliessung. Das resultierende Gelände und der Baumbestand teilen den Park so in drei Teile. Überall wird auf unterschiedliche Art und Weise Spiel, Sport, Begegnung und Erholung ermöglicht:

Im Anschluss an die **Kanzel** auf Höhe der Huberstrasse entsteht im Westen eine **allmendartige Rasenfläche**. An der südlichen Längsseite bis zum tiefsten Punkt entwickelt sich mit dem **Spielband** eine Reihe von naturnahen Spiel- und Verweilmöglichkeiten für Kinder und ihre Betreuungspersonen. Im Anschluss an die Allmend liegt ein gefahrenfrei zugänglicher **Spielsee** zum Planschen, welcher im Osten mit einer Sitztreppenlandschaft gefasst wird. In der **Parkmitte**, im Schatten der alten Platanen auf Höhe der jetzigen Mutachstrasse, können platzgebundene Aktivitäten aus dem Quartier und für das Quartier (wie z.B. Pétanque, Märkte, Feste etc.) stattfinden. Ebenso ist dort, wie auch im **baumbestandenen Parkband** nördlich der Allmend (entlang der neuen Wohnüberbauung), Raum für die Umsetzung der in der Zonenplanung vorgeschriebenen Fuss- und Veloverkehrsverbindung. Der dritte Teil – der heutige, alte Quartierspielplatz – wird zum entwicklungsfähigen **Raum für Spiel und Sport** speziell für Jugendliche und junge Erwachsene. Das öffentliche WC wird gleichzeitig mit der Parkerstellung ertüchtigt.

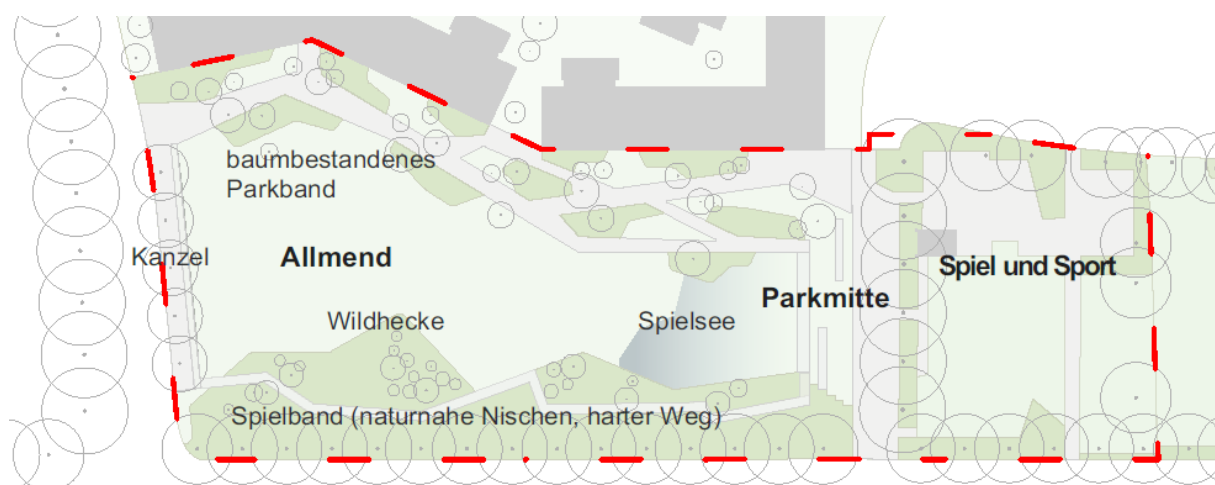


Abb. 3: Perimeter und räumlich-funktionale Grundstruktur des Parks (fixe Bestandteile)

2.2 Zweite Mitwirkungsphase – Nutzungen werden getestet (Vorpark)

Ein Teil des aufgehobenen Familiengartenareals steht als Vorpark dem Quartier für gemeinschaftliche Nutzungen zur Verfügung. Auf diese Weise kann sich das Quartier den ehemals verschlossenen Freiraum schrittweise aneignen und ihm eine neue Bedeutung zuweisen.

Fragmente des Vergangenen (Gartenhäuser, Wege, Brunnen) wie auch Elemente des Kommenden (Wiese- und Platzfläche, Grillstellen) zeichnen diesen Transformationsraum des «nicht mehr» aber auch «noch nicht» aus. Dies ermöglicht vielfältige Anknüpfungspunkte und spannt einen neuen Sozialraum auf - sowohl für vielfältiges Experimentieren, gemeinschaftliches Engagement oder auch nur für erste Besuche.

Bewusst werden auch einzelne Nutzungen (Grillieren, Bauspielplatz, teilbetreuter Jugendraum, etc.) auf ihre Akzeptanz getestet. Mit Blick auf ein ausgewogenes Nutzungsangebot für alle wird das Geschehen durch den aus dem Quartier entstandenen Verein Vor_Park kuratiert.



Abb. 4: Vorpark

2.3 Zweite Mitwirkungsphase – Nutzungen werden verstetigt (Übergangsraum)

Nach der dreijährigen Testnutzungsphase im Vorpark haben diverse Angebote einen Nutzungsbedarf ausgewiesen. Gemäss Auswertung der Vorparknutzungen werden diese nun in die Grundausrüstung des zukünftigen Parks eingeplant.

Einzelne dieser Angebote für Jugendliche, Bewegung und Sport werden in der Bauphase (2022-23) vom Vorpark bereits definitiv in den alten Quartiersspielplatz Lory bzw. den dort im Rahmen des Parkprojekts entstehenden Spiel- und Sportbereich transferiert. Dieser wird erst am Schluss der Bauzeit ganz umgestaltet und wird deshalb vorerst zum Übergangsraum. Der dabei entstehende Nutzungsdruck in diesem Bereich bedingt ein gutes Zusammenspiel aller Akteure vor Ort. Neben den Teilkonzepten für Kinder-, Jugend- und Bewegungsangeboten braucht es eine gemeinsam entwickelte Gesamtbetriebsorganisation, als Kooperationsbasis des transformierten Vereins Vorpark.

2.3.1 Vereinstransformation im Zusammenhang mit Übergangsraum

Ziele:

- Neuausrichtung des Vereins Vor_Park
- Klärung und Betrieb der neuen Nutzungen und Kooperationen
- Kommunikation

Aufgaben:

- Vereinstransformation und Statutenanpassung (Ergänzung mit neuen Akteuren)
- Erarbeitung Betriebskonzept (Nutzungsangebote, Arealreinigung, Unterhalt)
- Unterzeichnung angepasster Gebrauchsleihevertrag mit SGB
- Aufbaubegleitung der neuen Infrastrukturen für Kinder, Jugendliche und Bewegung
- Inbetriebnahme des Übergangsraumes Frühling 2022 bis zum Bauabschluss
- Kommunikation nach aussen / Anlaufstelle für Anliegen aus dem Quartier
- Austausch mit Steuergruppe

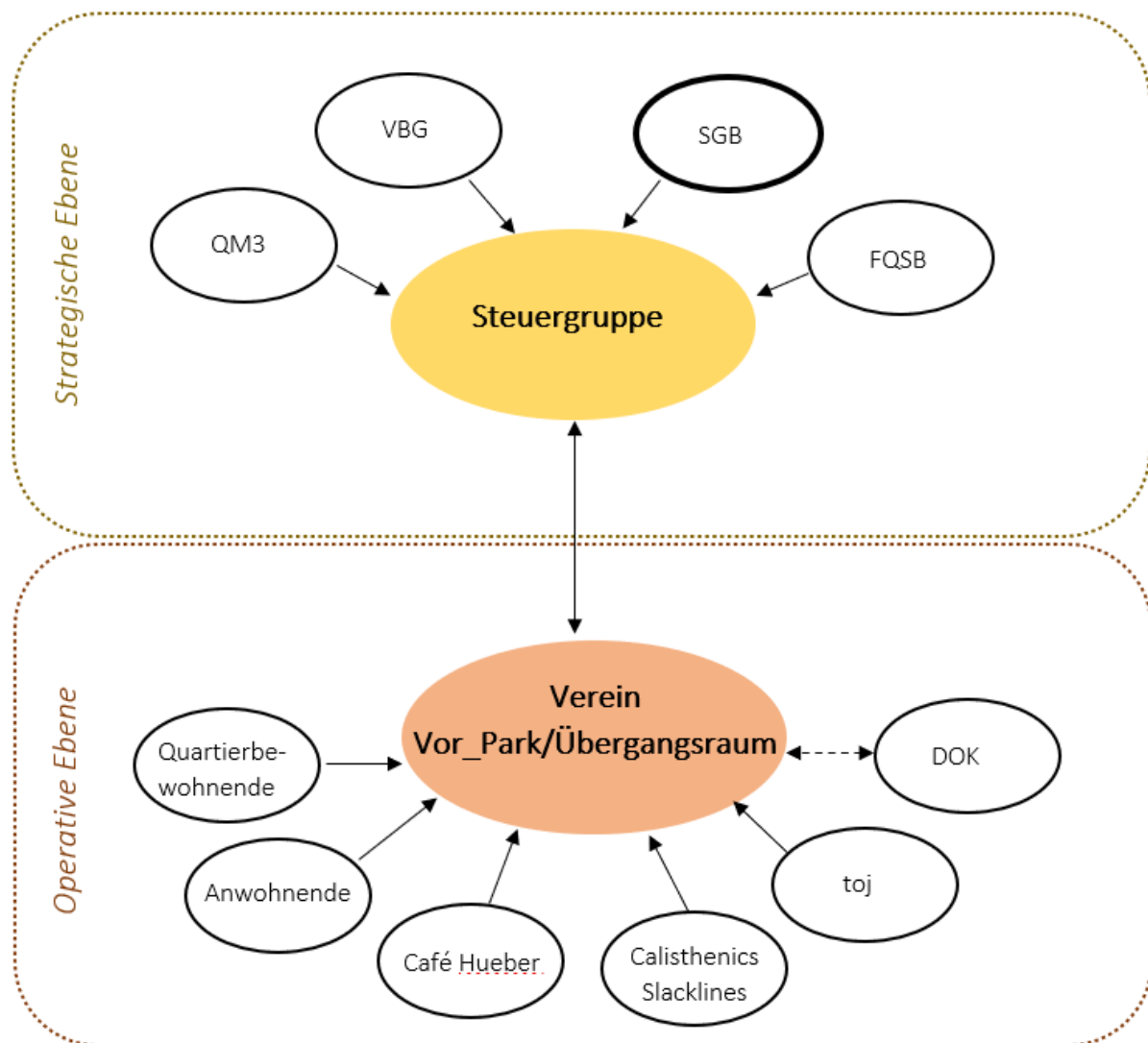


Abb. 5: Betriebsstruktur Übergangsraum (Phase 2)

2.4 Dritte Mitwirkungsphase – Der Park entsteht und wird ergänzt (Bau + Betrieb)

Obwohl die neue Parkanlage von Anfang an in einem hohen Mass die Bedingungen des Orts und des Quartiers erfüllen wird, ist nicht jeder Winkel fertig ausgestattet.

Bestmöglich werden die gesprochenen Mittel dafür eingesetzt, dass eine aufwärtskompatible, robuste, funktionierende Grundstruktur (Terrain, Bäume, Verbindungen, Allmend, grosse Infrastrukturen wie Spielsee, Treppen etc.) erstellt wird. Mit noch freien Mitteln werden die wichtigsten Ausstattungen (Möbiliar, Spielgeräte) bereitgestellt, jedoch so, dass Orte zur Weiterentwicklung erhalten bleiben. Es entsteht eine Grundausrüstung, welche an bestimmten Stellen – den «Entwicklungsräumen» – immer wieder ergänzt werden können. Das grösste Potential dazu besteht im Spiel- und Sportbereich, einem Ort für Jugendliche und junge Erwachsene mit vielen Ideen.

Mit zunehmender Betriebsdauer wird sich zeigen, ob und was noch ergänzt, wieder aufgegeben oder optimiert werden soll.

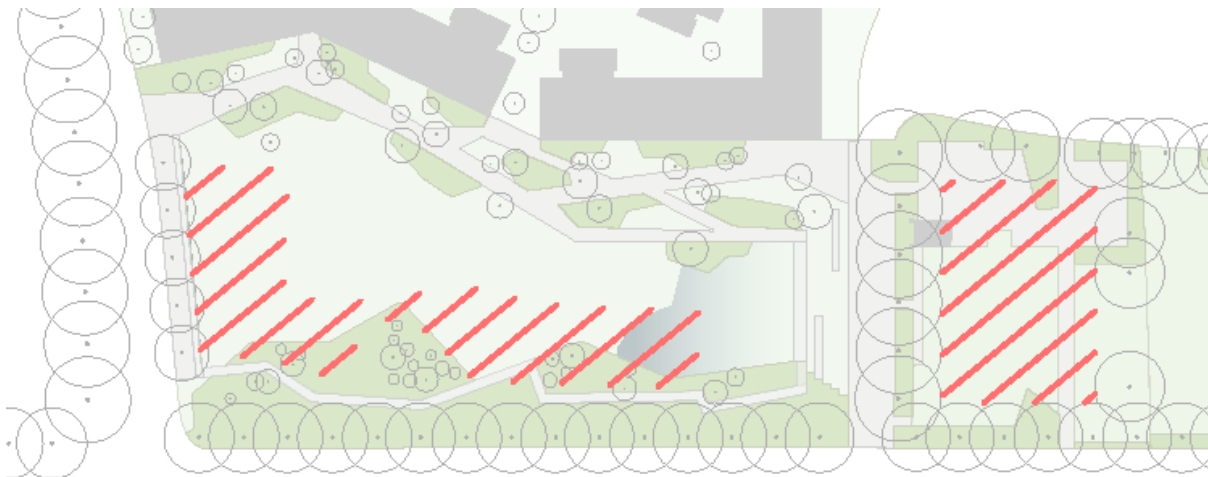


Abb. 6 mögliche Entwicklungsräume (Phase 3)

Eine aus unterschiedlichsten Nutzenden und Nutzergruppenvertretenden bestehender transformierter Verein Vor_Park (Arbeitstitel «IG Parkanlage Holligen») koordiniert und beobachtet die Nutzungen des Parks und berät Stadtgrün bezüglich Ergänzungen.

Wie genau dieses Konstrukt im Detail funktionieren soll (Rechtsform, Organisation, Aufgaben und Pflichten) wird mit den Beteiligten noch auszuhandeln sein. Es gilt die Prämisse «so unkompliziert wie möglich mit grösstmöglichem Nutzen für alle Beteiligte».

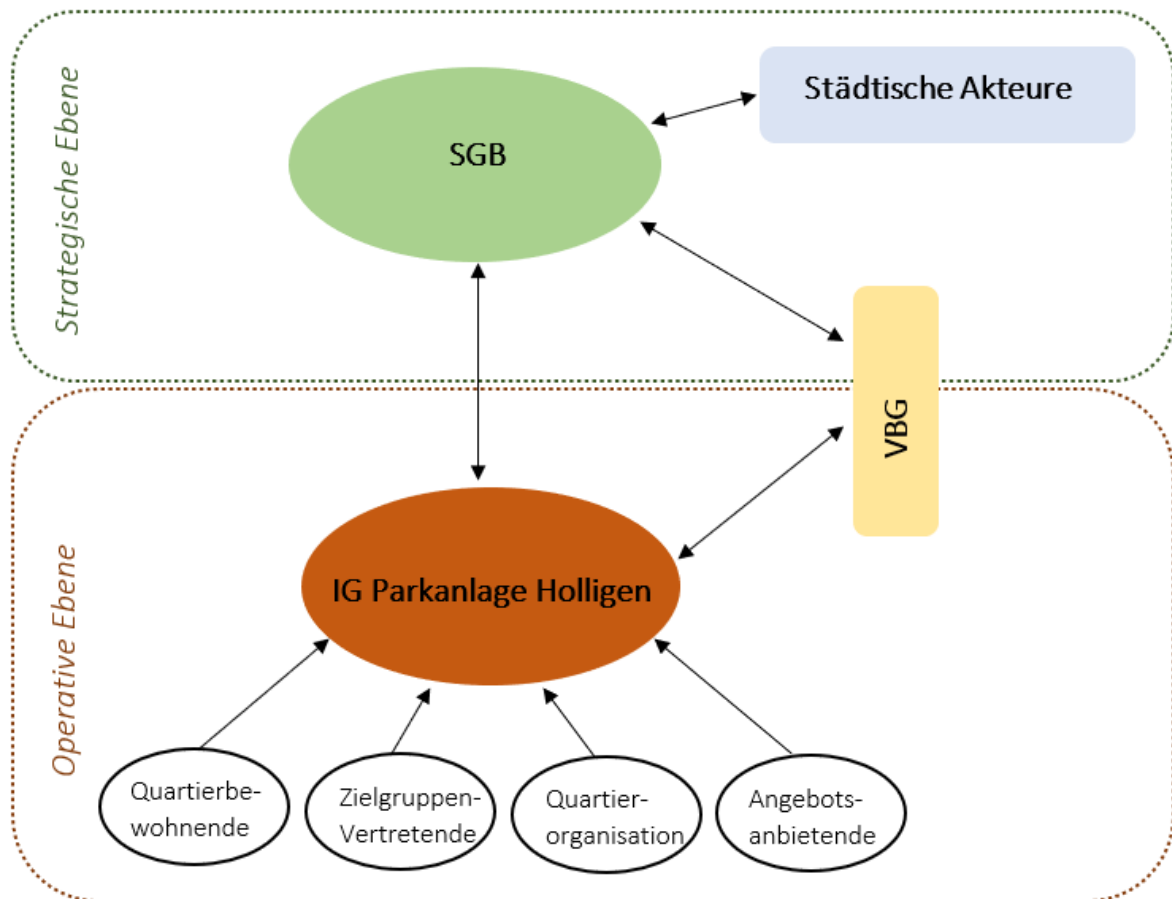


Abb. 7: Betriebsstruktur Parkanlage Holligen (Phase 3)

Evaluation nach 5 Jahren

Nach 5 Jahren ab Inbetriebnahme der Parkanlage, dh. Ende 2028, wird das Konzept überprüft, ggf. vereinfacht oder bei Nichtgebrauch auch eingestellt.

2.4.1 Aufgaben und Rollen während der dritten Phase (Betrieb)

Akteure	Rolle	Aufgaben	Mitgl. IG
---------	-------	----------	-----------

Anlagenspezifische Infrastrukturvertretung auf strategischer Ebene: 1 Person von SGB als direkte Ansprechperson			
SGB / Entwicklung + Realisierung	Gesamtleitung	Umsetzung Konzept Lernender Park Rückmeldungen annehmen, Entscheidungen treffen, umsetzen, Mittelverwaltung u. –beschaffung.	nein
SGB / Grünflächenpflege	Eigentümerin Parkanlage	Betrieb und Unterhalt, Nutzungsverteilung/Gebrauchstauglichkeit beobachten Rückmeldungen sammeln/einbringen	nein
Landschaftsarchitekten ORT AG	Planung	Beizug je nach Umfang des Eingriffs	nein
ISB	Eigentümerin öfftl. WC	Betrieb und Unterhalt WC im Park	nein
TAB / EWB	Techn. Infrastrukturen	Betrieb und Unterhalt	nein

Moderation SGB – IG Parkanlage Holligen: 1 Person als direkte Ansprechperson			
VBG QA3	Vermittlung, Unterstützung	Unterstützung Beteiligte, Moderation IG	nein

«IG Parkanlage Holligen» (Arbeitstitel)	Koordinationsgefäss/Kuration	Akteure und Rückmeldungen zusammenbringen, gewichten, Erwägungen zur Weiterentwicklung der Anlage treffen, Anlässe/Angebote anstossen und an SGB tragen, Vertretung in DV QM3.	
Nutzergruppenvertretung auf operativer Ebene: 1 bis 5 Personen der IG als direkte Ansprechpersonen			
toj JA Mitte	Zielgruppenvertretung Jugendliche	Operative Hauptverantw. Jugend , aufsuchende JA (v.a. teilaut. Bauwagen + Umfeld) Rückmeldungen sammeln/einbringen	?!
DOK Chinderchübu Mobil	Zielgruppenvertretung	(Teil-) Betrieb «Bauspieli / Kinderanimation» Rückmeldungen sammeln/einbringen	?!
Senioren(rat) 3008	Zielgruppenvertretung	Rückmeldungen sammeln/einbringen	?!
WBG Huebergass	Anwohnerschaft /Nutzende	Rückmeldungen sammeln/einbringen v.a zum Thema Nachbarschaft Wohnen / Park	?!
Cafe Hueber	Anlaufstelle Parknutzende?	Rückmeldungen sammeln/einbringen Evtl. spezifische Verantwortung übernehmen	?!
Quartierorganisationen (zB. QV Holligen Fischermätteli)	Zielgruppenvertretung, Parknutzende	Rückmeldungen sammeln/einbringen	?!
Weitere Vereine	Zielgruppenvertretung, Parknutzende	Rückmeldungen sammeln/einbringen	?!
Einzelne, engagierte Quartierbewohnende	Parknutzung	Rückmeldungen einbringen, evtl. Verantwortung übernehmen (z.B. Holzlager für Grillplatz)	?!

Akteure	Rolle	Aufgaben	Mitgl. IG
---------	-------	----------	-----------

Weitere städtische Akteure:			
FQSB	Städtische Zielgruppenvertretung Jugend und Kinder	Strategische Hauptverantwortung Jugend und Kinder (Konzeption, Mittelsicherung, direkter Draht zu toj/DOK)	nein
Sportamt	Städtische Zielgruppenvertretung Sport		nein
KoA & Gleichstellungsbüro	Städtische Zielgruppenvertretung Alter und Gleichstellung	Interessensvertretung Alter und Gleichstellung (direkter Draht zu Seniorenrat 3008)	nein
QM3	Offizielle Quartiervertretung Stadtteil III	Vertretung Gesamtsicht Stadtteil III gegenüber IG, SGB	nein
Weitere Verwaltungsstellen			nein

Abb. 8 Aufgaben und Rollen während der Betriebsphase (Phase 3)

Anhang

Ablauf Transformationsprozess und Strukturaufbau 2021-2028 ff.

Gesamterstellungskredit Stadtteilpark Holligen Nord Stadtrat Feb 2021

Begehung Möglichkeits- raum und Vor- park	<ul style="list-style-type: none"> • SGB, FQSB, toj, Landschaftsarch., Verein Vor_Park, jugend-sportaffine Vereine • Rekapitulation Gelerntes, Vorstellungen Jugendarbeit, Standort Bauwagen, Erwägungen zum Miteinander Kinder und Jugendliche während der Bauzeit des Parks • Info zu Teilauffüllungen April / Mai 	18. März
--	---	----------

Landschaftsarchitekten erarbeiten Vorschläge für Grundstruktur / Erstausstattung Park und Übergangsraumsraum Kinder + Jugendliche



Dialog- Anlass Q'Org. Vertre- tungen	<ul style="list-style-type: none"> • SGB: Info Projektstand, Mittelerhöhung durch SR, erfolgte Auswertungen der Testnutzungen im Vorpark und daraus resultierende Ergänzungsvorschläge, Hinweis zu den drei Kategorien Ergänzungen (jetzt, vielleicht, Platz für Ideen) • Landschaftsarchitekt: Vorstellung der Ergänzungsvorschläge • Erwägungen, Voting, Variantenentscheid • Info zu den Teilauffüllungen April / Mai 	07. April
---	--	-----------

Landschaftsarchitekten erstellen Bauprojekt Vorabzug



9. Steuergrup- pensitzung	<ul style="list-style-type: none"> • Rekapitulation Dialoganlass / Info Teilauffüllung • Rekapitulation Transformationsprozess Übergangsraum • Freigabe Konzept Lernender Park inkl. IG Parkanl. Holligen • Vorstellung Konzept Jugend im Park / teilauton. Bauwagen • Planung Infoanlass an Eröffnungsfest Vorpark vom 05.06. 	April 2021
------------------------------	---	---------------

Landschaftsarchitekten erstellen Bauprojekt Vorabzug



Vorparkeröff- nung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung Bauprojekt, Modell, gewählte Ergänzungen • Vorstellung Bauphasen, Übergangsraum • Weiterführung Verein, Konzept Jugend und Kinder im Park 	05. Juni
-----------------------	---	----------

Landschaftsarchitekten finalisieren Bauprojekt



Bauprojekteingabe Juni 2021

Landschaftsarchitekten erstellen Ausführungsplanung, Ausschreibung



10. Steuergruppensitzung	<ul style="list-style-type: none"> • Stand Baugesuch / Einsprachen • Stand Transformation Verein • Stand Konzepte Jugend und Kinder • Verschiebungen Übergangsraum (Miniramp, Callistenics, Bauwagen, weiteres) • Stand Planung «Abschluss- und Zügelfest» Vorpark • Weitere Kommunikation 	19.Aug.
--------------------------	--	---------



Vorpark-Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussfest und Medieninfo Vorparkabschluss + Verschiebungen auf alter Quartierspielplatz (Übergangsraum) • Info Tranformation Verein Vorpark und Nutzung Übergangsraum 	Herbst 2021
-------------------	--	-------------



Räumung/ Verschiebung	<ul style="list-style-type: none"> • Verein Vor_Park: Abräumung/Arealrückgabe an SGB • Unterzeichnung Gebrauchsleihvertrag für Übergangsraum • Verschiebung Vorparkinfrastruktur auf alter Quartierspielplatz als Übergangsraum 	Dez 2021
--------------------------	--	----------

Arbeitsvergaben an Unternehmer



Baubeginn März-Mai 2022



11. Steuergruppensitzung	<ul style="list-style-type: none"> • Info / Austausch zu Übergangsraum 	Aug. 2022
--------------------------	---	-----------

Arbeiten werden bis zu ¾ der Budgetsumme fertig erstellt



12. Steuergruppensitzung	<ul style="list-style-type: none"> • Info / Austausch zu Reservestand + Umsetzung 	Jan. 2023
--------------------------	--	-----------



Gründungsanlass «IG Parkanlage Holligen»	<ul style="list-style-type: none"> • Konstituierende Sitzung • Rollen und Aufgabenklärungen • Umgang mit allfällig weiteren freien Mitteln 	März 2023
---	---	-----------

*Fertigstellungsarbeiten Bau sowie
Umsetzung von weiteren Ausstattungen aus freien Mitteln (gem. Budgetprognose SGB)*



Inbetriebnahme Park sukzessive 2023



Einweihungsanlass Park	<ul style="list-style-type: none"> • Laudatio, Risotto, Vino, Gelato • Vorstellung Entwicklungsräume • Vorstellung Aufgaben «IG Parkanlage Holligen» 	Sommer 2023
------------------------	---	-------------



Betrieb Parkanlage Holligen



Betrieb IG Parkanlage Holligen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung/Koordination/Organisation von Anlässen/Angeboten • Besprechung gesammelter Rückmeldungen und Optimierungslösungen mind. 1 x pro Jahr mit SGB und VBG (Moderation) • ggf. Antragstellungen für weitere Alimentierung an Stadt 	ab 2024
--------------------------------------	--	---------

Periodische Ergänzungs- und Anpassungsarbeiten gemäss Antragsbewilligung und Budget



Evaluation evtl. Anpassung Konzept Lernender Park 2028